



STIFTUNG LEBENSRAUM ELBE

VERTRAG

Öffentlichkeitsarbeit 2022–2025

Vertragsnummer: PR 2/21

zwischen

der Stiftung Lebensraum Elbe
Neuenfelder Straße 19, 21109 Hamburg

vertreten durch:

als Auftraggeberin

und

SUPERURBAN
Grindelhof 62, 20146 Hamburg

vertreten durch:

als Auftragnehmer

§ 1

Vertragsgrundlage

Dem Vertrag liegen, soweit nachstehend nichts anderes vereinbart ist, die Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuches zugrunde.

§ 2

Vertragsgegenstand, Beauftragung

- (1) Die Auftraggeberin beauftragt den Auftragnehmer mit der zentralen Organisation und Koordination für die Durchführung von Maßnahmen des Marketings und der Öffentlichkeitsarbeit.
- (2) Es erfolgt jeweils eine Einzelbeauftragung der in der Anlage aufgeführten Einzelmaßnahmen zu den dort aufgeführten Konditionen. Der Auftraggeberin ist es vorbehalten, diese Einzelmaßnahmen zu einem anderen Zeitpunkt, an einen anderen Dienstleister, in einem anderen Umfang oder gar nicht zu vergeben.
- (3) Die Leistungen im Einzelnen werden in gesonderten Maßnahmenbriefings beschrieben und durch jeweils von der Auftraggeberin zu erteilende Einzelmaßnahmen-Aufträge schriftlich vergeben. Der vorliegende Vertrag legt die zwischen den Parteien geltenden Konditionen und Regeln für alle Aufträge der Einzelmaßnahmen fest.
- (4) Für jede von der Auftraggeberin im Rahmen dieses Vertrages gewünschte Maßnahme bietet der Auftragnehmer ein schriftliches Maßnahmenangebot mit Kostenvoranschlag an. Das Maßnahmenangebot enthält insbesondere:
 1. Maßnahmenbeschreibung bzw. Art der Maßnahme;
 2. Beschreibung der Leistung des Auftragnehmers (Leistungsbeschreibung);
 3. Beginn und Ende der geplanten Kommunikationsaktivitäten;
 4. Zeitpläne für die Umsetzung inkl. Fertigstellung;
 5. Vergütung des Auftragnehmers.

Wenn der Umfang der Einzelmaßnahmen vom vorgesehenen Umfang abweicht, wird eine Anpassung der Honorierung des Auftragnehmers und der weiteren entstehenden Kosten im Einvernehmen zwischen den Vertragsparteien vorgenommen.

Alm

§ 3

Leistungen des Auftragnehmers

- (1) Die nachstehend genannten Leistungen resultieren aus der in der Anlage aufgeführten Maßnahmen- und Kostentabelle. Die Auftraggeberin behält sich vor, diese in Art und Umfang abschließend zu definieren. Ein Anspruch auf vollumfängliche Beauftragung der Leistungen lässt sich hieraus nicht herleiten.
- (2) Der Auftragnehmer übernimmt das gesamte Projektmanagement für die jeweils einzeln bei dem Auftragnehmer beauftragten Einzelmaßnahmen bis zur vollständigen, funktionsfähigen und termingerechten Fertigstellung. Es findet eine enge Abstimmung mit der Auftraggeberin wegen möglicher Eigenleistungen der Auftraggeberin statt. Insbesondere verpflichtet sich der Auftragnehmer folgende Leistungen zu erbringen:
 1. Beratung und Planung/Projektmanagement gemäß Nummer 1 der Maßnahmen- und Kostentabelle in der Anlage
 - Laufende Beratung der Auftraggeberin in allen Fragen der Öffentlichkeitsarbeit
 - Vorbereitung und Durchführung von Abstimmungsgesprächen mit der Auftraggeberin.
 2. Ausführung und Abwicklung der beauftragten Einzelmaßnahmen

Die einzelnen umzusetzenden Maßnahmen werden im Verlauf des Vereinbarungszeitraums in Abstimmung zwischen den Vertragsparteien genauer definiert und bei Bedarf unter Angabe einer genaueren Ausgestaltung abgerufen. Die als Anlage beigefügte Maßnahmen- und Kostentabelle gibt einen Überblick über die derzeit vorgesehenen Maßnahmen.
- (3) Die geforderten Leistungen sind der Auftraggeberin in hierfür geeigneter Form zu übergeben.

§ 4

Leistungen der Auftraggeberin

Die Auftraggeberin stellt dem Auftragnehmer sämtliche Informationen, die zur Durchführung der übernommenen Aufgaben zur Erreichung des Vertragszwecks erforderlich sind, zur Verfügung.

§ 5

Termine

- (1) Der Vertragsbeginn ist der 1. Januar 2022.
- (2) Der Vertrag endet am 31. Dezember 2025.
- (3) Kann der termingerechte Arbeitsablauf nicht eingehalten werden, hat der Auftragnehmer dies mit Nennung der Gründe der Auftraggeberin schriftlich unverzüglich mitzuteilen.

§ 6

Zusammenarbeit / Zusatzvertrag

- (1) Die Rechte und Pflichten der Auftraggeberin nimmt wahr.
- (2) Der Auftragnehmer hat die Leistungen persönlich bzw. darüber hinaus durch die Beauftragung Dritter zu erbringen. Ausnahmen bedürfen der Einwilligung des Auftraggebers.
- (3) Die Auftraggeberin kann vom Auftragnehmer jederzeit Auskunft über den Stand und die Entwicklung des Auftrages verlangen. Nach Abschluss einzelner Bearbeitungsschritte sind die Arbeitsergebnisse der Auftraggeberin auf Verlangen vorzulegen und zu erläutern. Über etwaige zusätzlich erforderlich werdende und/oder veränderte Leistungen ist vor Ausführung ein schriftlicher Zusatzvertrag zu diesem Vertrag zu schließen.
- (4) Die Auftraggeberin benennt als Ansprechpartnerin und zur Abforderung autorisierte Person:
- (5) Die Auftraggeberin benennt als Sachbearbeiterin:
- (6) Der Auftragnehmer benennt als Ansprechpartner:
- (7) Der Auftragnehmer benennt als Sachbearbeiterin und Sachbearbeiter:

§ 7

Vergütung

18/11

- (1) Der Auftragnehmer erhält für die Leistung ein pauschaliertes PR-Honorar von jährlich _____ Euro netto (in Worten: _____). Das Honorar basiert auf einem Stundensatz von _____ Euro netto.
- (2) Die Leistungen für die Positionen 2–17 gemäß Anlage werden, sofern gesondert beauftragt, nach Abschluss der jeweiligen Einzelmaßnahme abgerechnet. Der hierfür in Aussicht genommene Betrag für diese Beauftragungen beträgt entsprechend Anlage 1 maximal _____ Euro (in Worten: _____).
- (3) In dem Honorar ist die Umsatzsteuer nicht enthalten.
- (4) Auslagen und Nebenkosten, z. B. Versicherungsprämien, Fahrt- und Reisekosten, Bürokosten, Lichtpausen und Fotokopien, Post- und Fernspreckgebühren sind in den Honoraren enthalten.
- (5) Mehrere Auftragnehmer sind bezüglich des Honorars Gesamtgläubiger.

§ 8

Zahlungsweise

- (1) Der Auftragnehmer verpflichtet sich, nach Ablieferung der Leistung eine prüffähige Rechnung zu stellen.
- (2) Abschlagszahlungen können entsprechend dem Arbeitsfortschritt geleistet werden.
- (3) Die Umsatzsteuer ist in den Rechnungen gesondert auszuweisen. Sie ist in Abschlagsrechnungen mit dem zum Zeitpunkt des Entstehens der Steuer und in Teilschluss- und Schlussrechnungen mit dem zum Zeitpunkt des Bewirkens der Leistung geltenden Steuersatz anzusetzen; Bei Überschreiten von Vertragsfristen, die der Auftragnehmer zu vertreten hat, gilt der bei Fristablauf maßgebende Steuersatz.
- (4) Forderungen des Auftragnehmers gegen die Auftraggeberin können ohne Zustimmung der Auftraggeberin nur abgetreten werden, wenn sich die Abtretung auf alle Forderungen in voller Höhe aus dem genau bezeichneten Auftrag einschließlich aller etwaigen Nachträge erstreckt.

Teilabtretungen sind nur mit schriftlicher Zustimmung der Auftraggeberin gegen ihn wirksam.

§§ 398 ff BGB, 354a HGB bleiben unberührt.

§ 9

Mängelansprüche und Haftung

- (1) Der Auftragnehmer verpflichtet sich der Auftraggeberin gegenüber zu einer vollständigen, qualitativ hochwertigen und für den angestrebten Zweck brauchbaren Ausführung seiner Leistungen unter Beachtung der fachlich anerkannten Grundsätze.
- (2) Der Auftragnehmer wird die Auftraggeberin auch von allen Ansprüchen freihalten, die ein Dritter aus Nichtbeachtung von Absatz 1 stellen kann.
- (3) Die Verschuldenshaftung nach Absatz 1 und Absatz 2 – mit Ausnahme von Vorsatz und grober Fahrlässigkeit – wird, sofern der Auftragnehmer zum Zeitpunkt des Schadenseintritts nicht eine höhere Haftpflicht-Versicherung abgeschlossen hat, die dann eintritt, je Schadensfall begrenzt auf

Euro 1.000.000,– bei Personenschäden,

Euro 150.000,– bei sonstigen Schäden.

Der Auftragnehmer hat zu gewährleisten, dass zur Deckung eines Schadens aus dem Vertrag Versicherungsschutz in Höhe der genannten Deckungssummen besteht. Bei Arbeitsgemeinschaften muss Versicherungsschutz für alle Mitglieder bestehen. Die Versicherung ist der Auftraggeberin von Vertragsabschluss an auf Anforderung nachzuweisen. Vor dem Nachweis des Versicherungsschutzes hat der Auftragnehmer keinen Anspruch auf Leistungen der Auftraggeberin.

- (4) Der Auftragnehmer haftet ebenfalls für Schäden, die der Auftraggeberin durch Nichteinhaltung der vereinbarten Termine aus Gründen entstehen, die der Auftragnehmer zu vertreten hat.
- (5) Mehrere Auftragnehmer haften als Gesamtschuldner.

§ 10

Verjährung

Die Verjährung von Ansprüchen sowohl der Auftraggeberin als auch des Auftragnehmers richtet sich nach den gesetzlichen Vorschriften.

§ 11

Urheberrecht

- (1) Die Auftraggeberin darf die Leistungen des Auftragnehmers bzw. eines von dem Auftragnehmer beauftragten Dritten ohne dessen Mitwirkung und ohne zusätzliche Kosten auf alle denkbaren Nutzungsarten zeitlich, inhaltlich und räumlich uneingeschränkt nutzen, nutzen lassen und ändern.

Der Auftragnehmer räumt der Auftraggeberin alle erforderlichen Nutzungsrechte einschließlich des Rechtes, die ihr eingeräumten Nutzungsrechte zu übertragen und einfache Nutzungsrechte einzuräumen, als ausschließliche Rechte ein.

Die Übertragung zur ausschließlichen Nutzung umfasst insbesondere das Recht zur Vervielfältigung, Verbreitung, Ausstellung, öffentlichen Wiedergabe (§15 UrhG) und Bearbeitung einschließlich der Umgestaltung.

- (2) Der Auftragnehmer versichert, dass das Werk frei von Rechten Dritter ist und er über sämtliche Rechte daran frei verfügen kann, ohne dass hierfür Vergütungen zu leisten oder gesonderte Einwilligungen einzuholen sind. Der Auftragnehmer wird die Auftraggeberin insoweit von allen Rechten Dritter freihalten.
- (3) Die Absätze (1) und (2) gelten auch, wenn das Vertragsverhältnis vorzeitig endet.

§ 12

Kündigung

- (1) Das Recht zur außerordentlichen Kündigung bleibt unberührt.
- (2) Die Kündigung muss durch eingeschriebenen Brief erfolgen.
- (3) Eine außerordentliche Kündigung ist nur aus wichtigem Grund möglich, insbesondere wenn eine Vertragspartei ihren in diesem Vertrag oder durch Rechtsvorschriften festgelegten Obliegenheiten in wesentlichen Punkten nicht nachkommt. Das Kündigungsschreiben muss die Gründe benennen, aus denen das Vertragsverhältnis gekündigt wird.
- (4) Die Beendigung dieser Rahmenvereinbarung berührt nicht die unter diesem Vertrag abgeschlossenen Aufträge von Einzelmaßnahmen. Diese laufen – auch über das Ende dieses Vertrages hinaus – bis zur Beendigung des einzelnen Projektes.

§ 13

Herausgabeanspruch und vertrauliche Behandlung

- (1) Die vom Auftragnehmer zur Erfüllung dieses Vertrages angefertigten, beschafften und die ihm überlassenen Unterlagen einschließlich der elektronischen Datenträger sowie die Ergebnisse der erbrachten Leistungen sind der Auftraggeberin auf Verlangen, spätestens jedoch mit der Schlussrechnung auszuhändigen. Der Auftragnehmer hat diese Unterlagen auch bei einer Kündigung des Vertrages oder bei Rechtsstreitigkeit auf Verlangen der Auftraggeberin unverzüglich herauszugeben.
- (2) Die vom Auftragnehmer angefertigten und beschafften Unterlagen einschließlich der elektronischen Datenträger werden Eigentum der Auftraggeberin. Zurückbehaltungsrechte des Auftragnehmers, die nicht auf diesem Vertragsverhältnis beruhen, sind ausgeschlossen.

- (3) Der Auftragnehmer ist verpflichtet, im Rahmen seiner Tätigkeit Verschwiegenheit zu bewahren. Die Verpflichtung besteht auch nach Beendigung dieses Vertragsverhältnisses.

§ 14

Unwirksamkeit von Vertragsbestimmungen, Ergänzungen

- (1) Die Unwirksamkeit einzelner Vertragsbestimmungen berührt nicht die Gültigkeit des übrigen Vertragsinhaltes. Die Parteien verpflichten sich, im Zuge einer Vereinbarung solche Bestimmungen durch gleichwertige gültige Vorschriften zu ersetzen.
- (2) Sollten ergänzende Bestimmungen bei der Durchführung des Vertrages notwendig werden, werden die Vertragspartner etwa erforderliche zusätzliche Vereinbarungen treffen.
- (3) Allgemeine Geschäftsbedingungen des Auftragnehmers gelten als nicht vereinbart.
- (4) Änderungen und Ergänzungen dieses Vertrages sowie andere Vereinbarungen, die den Inhalt dieses Vertrages berühren, bedürfen der Schriftform.

§ 15

Erklärung des Auftragnehmers

- (1) Mit der Unterschrift unter diesen Vertrag erklärt der Auftragnehmer, dass keine Ausschlussgründe nach § 123 und § 124 BGB vorliegen.
- (2) Dem Auftragnehmer ist bewusst, dass eine falsche Erklärung seinen Ausschluss von künftigen Beauftragungen sowie die Kündigung dieses Vertrages aus wichtigem Grund zur Folge haben kann.

§ 16

Schlussbestimmungen

- (1) Erfüllungsort und – unter der Voraussetzung des § 38 ZPO – Gerichtsstand für beide Parteien ist Hamburg.
- (2) Es gilt deutsches Recht.

Hamburg, den 18.11.2021

Die Auftraggeberin:

Stiftung Lebensraum Elbe
vertreten durch:

Der Auftragnehmer:

SUPERURBAN
vertreten durch:

HONORARKALKULATION

Nr.	Leistung	Honorar/Jahr in €	Honorar/4 J. in €
1	Laufende PR-Beratung <ul style="list-style-type: none"> - laufende Beratung in allen Fragen der Öffentlichkeitsarbeit - Vorbereitung und Durchführung von Abstimmungsgesprächen mit dem AG etwa 24 h		
2a	Laufende Social-Media-Beratung (YouTube, LinkedIn, Instagram) ca. 2 h		
2b	<i>alternativ zu 2a:</i> <i>Laufende redaktionelle Betreuung der Social Media (YouTube, LinkedIn, Instagram)</i> <ul style="list-style-type: none"> - Erstellen von Beiträgen in Abstimmung mit dem AG - Bildrecherche und -bearbeitung - tägl. Sichtung der Kommentare und Beiträge und ggf. Reaktion darauf - Weiterleiten „kritischer“ Kommentare/Beiträge an den AG - Abstimmung von redaktionellen Interventionen mit dem AG - Aufbau einer Community ca. 16 h		
3	Konzeptentwicklung für ein neues Stakeholder-Veranstaltungsformat <ul style="list-style-type: none"> - in enger Abstimmung mit dem AG pauschal/einmalig		
4	Informationsveranstaltungen zu den Projekten der SLE <ul style="list-style-type: none"> - komplette Organisation und Durchführung (ohne Moderation), inkl.: <ul style="list-style-type: none"> o Raumbesichtigung, ggf. Aufbauplan o Abwicklung Technik und Catering. o Besetzung Info-Desk 		

	<p>20 h</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ergebnisprotokoll <p>8 h</p> <p>je Veranstaltung: bis zu 3x pro Jahr</p>		
4a	<p>Plakatierung für Info-Veranstaltungen (DIN A1)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Text und Layout - Korrekturen - Abwicklung der Plakatierung <p>8 h</p> <p>je Veranstaltung: bis zu 3x pro Jahr</p>		
5	<p>Moderation von Info-Veranstaltungen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vorbereitungsgespräch (inkl. Ablaufplanung) - Moderation der Veranstaltung (ca. 3 h) - Nachbereitungsgespräch <p>10 h</p> <p>je Moderation:</p>		
6	<p>Projektfilm/Webvideo (ca. 3-Minüter)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Storyboard, ggf. Sprechtext für Voice-over <p>12 h</p> <ul style="list-style-type: none"> - Produktionsabwicklung <p>12 h</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schnitt/Editing, Ton, Voice-over, Grafik - Korrekturen <p>je Video: ca. 1x pro Jahr</p>		
7	<p>Filmische Dokumentation von Projekten der SLE</p> <ul style="list-style-type: none"> - ½ Drehtag inkl. Briefing/Terminkoordination, An- und Abfahrt <p>6 h</p> <ul style="list-style-type: none"> - 1 Person (nur Kamera) <p>je Termin: ca. 3x pro Jahr</p>		
8	<p>Foto-Dokumentation von Projekten der SLE</p> <ul style="list-style-type: none"> - ½ Tag (ca. 2 h zzgl. An- und Abfahrt) - Abwicklung, Briefing, Terminkoordination <p>2 h à</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fotografie inkl. Bildbearbeitung (Helligkeit, Farben, Kontraste), Transfer via Web-Austauschplattform <p>ca. 3x pro Jahr je Termin:</p>		

9	<p>Newsletter</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erstellung mit Sendinblue (ehem. Newsletter2go) - je sechs bis acht Meldungen - Text (nach Vorgaben der Auftraggeberin) - Layout inkl. Bildauswahl und -bearbeitung - Versand - Pflege des Mailverteilers nach Vorgabe der Auftraggeberin <p>9 h</p> <p>je Ausgabe: 3 Ausgaben/Jahr</p>		
10	<p>Jahresbericht</p> <ul style="list-style-type: none"> - Broschüre, 24 bis 32 Seiten; DIN A4 Hochformat - Text wird seitens des AG bereitgestellt - Layout - Bildredaktion/Recherche - Korrekturen - Druckabwicklung - Übermittlung der finalen Broschüre als PDF für Web/Download <p>40 h</p>		
11	<p>Pressechau</p> <p>Presseauswertung/Clipping nach Bedarf, z. B. nach PR-Aktionen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sichtung Tages- und Fachpresse - Zusammenstellen der relevanten Artikel <p>je Anlass: 3 h bei 2x pro Jahr</p>		
12	<p>Pressemitteilungen (PM)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Inhalte/Text nach Vorgabe und in Abstimmung mit dem AG <p>je PM: 4 h bei 4x pro Jahr</p>		
13	<p>Flyer</p> <p>Hochformat, geschlossen DIN lang, 6-Seiter</p> <ul style="list-style-type: none"> - Texte nach Vorgabe des AG - Layout - Bildredaktion/-recherche - Korrekturen - Druckabwicklung - Übermittlung des finalen Produkts als PDF für Web/Download 		

	<p>28 h</p> <p>je Flyer: bei 2x pro Jahr</p>		
14	<p>Flyer-Vertrieb</p> <ul style="list-style-type: none"> - Versand an ca. 30 Auslegestellen - Recherche von Verteilorten/Prüfen von Kontaktadressen - telefonische Kontaktaufnahme/Anschriften <p>6 h bei 1x pro Jahr</p>		
15	<p>Outdoor-Naturcamp an der Elbe ca. 15 bis 20 Teilnehmende, 2 Tage</p> <ul style="list-style-type: none"> - Konzeptentwicklung (Ablaufplan, Methodik) 8 h - Organisation und Durchführung, inkl. Anmelde-Management (1 Person vor Ort) 34 h - wildnispädagogische Begleitung, ein*e Betreuer*in 18 h <p>bei 1x pro Jahr</p>		
16	<p>Infografiken zur Veranschaulichung komplexer Maßnahmen bzw. Sachverhalte im Tideelbe-Management</p> <ul style="list-style-type: none"> - Konzept 4 h - Abwicklung 8 h - Layout, Korrekturen, Reinzeichnung 16 h <p>bei einer Infografik pro Jahr</p>		
17	<p>Formulierung eines kurzen Grußwortes/ Statements</p> <ul style="list-style-type: none"> - in enger Abstimmung mit der AG <p>4 h bei einem Grußwort/Jahr</p>		

SACHKOSTENSCHÄTZUNG

Nr.	Produkt	Einzelpreis netto/€
zu 4	<p>Informationsveranstaltungen zu den Projekten der SLE</p> <ul style="list-style-type: none"> - Raummiete - ggf. Mietmobiliar bzw. -equipment (Flipchart, Moderationstafeln) z. B. 3 Moderationstafeln, 3 Stehtisch2, zzgl. Transportkosten - Bild- und Tontechnik z. B. Leinwand 2 x 3 m, Beamer, Laptop, kleine Mikrofonanlage, Hand-Mikro mit Stativ, 2 Boxen, inkl. Techniker und Transportkosten - einfaches Catering, z. B. Butterbrezeln, Obst, Wasser, Säfte für 30 Personen, <p><i>Die tatsächlichen Sachkosten (v.a. Raummiete, Ausstattung, Technik, Catering) hängen stark von der Anzahl der Teilnehmenden und dem Aufbau/Ablauf der Veranstaltung ab und werden daher hier nur grob beispielhaft geschätzt.</i></p>	
zu 4a	<p>Plakatierung für Info-Veranstaltungen (DIN A1)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Druck 75 Plakate, Affichen-Papier 115g/m² - Plakatierung im Straßenraum (bei 30 Doppelaufstellern) <p>je Plakatierung</p>	
zu 10	<p>Jahresbericht Broschüre, DIN A4 Hochformat</p> <ul style="list-style-type: none"> - z. B. 28 Seiten - Rückendrahtheftung - 4/4c Euroskala - 135 g Bilderdruck matt - Auflage: 150 Stück - inkl. Versand - z. B. Online-Druckerei <i>Wir machen Druck</i> <p>je Ausgabe</p>	
zu 13	<p>Flyer Hochformat, geschlossen DIN lang, 6-Seiter, Wickelfalz</p> <ul style="list-style-type: none"> - 4/4c Euroskala - 135 g Bilderdruck matt - Auflage: 500 Stück 	

	<ul style="list-style-type: none"> - inkl. Versand - z. B. Online-Druckerei <i>Wir machen Druck</i> 	je Flyer
zu 14	<p>Flyer-Vertrieb</p> <p>Zustellung an 30 Adressen, z. B. je 20 Flyer</p> <ul style="list-style-type: none"> - z. B. Porto für Maxibrief: - 30 Versandtaschen bzw. -kartons 	je Verteilung.

Anlage 2 zum Vertrag PR 2/21 vom 17.11.2021

zwischen

Stiftung Lebensraum Elbe, Neuenfelder Str. 19, 21109 Hamburg

– **Auftraggeberin** –

und SUPERURBAN,

Grindelhof 62, 20146 Hamburg

– **Auftragnehmer** –

über Auftragsverarbeitung i. S. d. Art. 28 Abs. 3 Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO).

Präambel

Diese Anlage konkretisiert die Verpflichtungen der Vertragsparteien zum Datenschutz, die sich aus der im Vertrag vom 23. Januar 2018 in ihren Einzelheiten beschriebenen Auftragsverarbeitung ergeben. Sie findet Anwendung auf alle Tätigkeiten, die mit dem Vertrag in Zusammenhang stehen und bei denen Beschäftigte des Auftragnehmers oder durch den Auftragnehmer Beauftragte personenbezogene Daten (»Daten«) der Auftraggeberin verarbeiten.

§ 1 Gegenstand, Dauer und Spezifizierung der Auftragsverarbeitung

Aus dem Vertrag ergeben sich Gegenstand und Dauer des Auftrags sowie Art und Zweck der Verarbeitung. Im Einzelnen sind insbesondere die folgenden Daten Bestandteil der Datenverarbeitung:

Art der Daten: Für die Erstellung und den Versand von Newslettern werden Name, Vorname, Institution, E-Mail-Adresse, Anrede, Telefonnummer verwendet. Für die Erstellung und den Versand von Briefen werden Name, Vorname, Postanschrift, Anrede verwendet.

Art und Zweck der Datenverarbeitung: Erstellung und Versand von Newslettern und Briefen.

Kategorien betroffener Personen: Es werden die Daten der Newsletter- und Brief-Empfänger verarbeitet.

Die Laufzeit dieser Anlage richtet sich nach der Laufzeit des Vertrages, sofern sich aus den Bestimmungen dieser Anlage nicht darüber hinausgehende Verpflichtungen ergeben.

§ 2 Anwendungsbereich und Verantwortlichkeit

(1) Der Auftragnehmer verarbeitet personenbezogene Daten im Auftrag der Auftraggeberin. Dies umfasst Tätigkeiten, die im Vertrag und in der dazugehörigen Anlage „Maßnahmen- und Kostentabelle“ konkretisiert sind. Die Auftraggeberin ist im Rahmen dieses Vertrages für

die Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen der Datenschutzgesetze, insbesondere für die Rechtmäßigkeit der Datenweitergabe an den Auftragnehmer sowie für die Rechtmäßigkeit der Datenverarbeitung allein verantwortlich (»Verantwortlicher« im Sinne des Art. 4 Nr. 7 DS-GVO).

(2) Die Weisungen werden anfänglich durch den Vertrag festgelegt und können von der Auftraggeberin danach in schriftlicher Form oder in einem elektronischen Format (Textform) an die vom Auftragnehmer bezeichnete Stelle durch einzelne Weisungen geändert, ergänzt oder ersetzt werden (Einzelweisung). Weisungen, die im Vertrag nicht vorgesehen sind, werden als Antrag auf Leistungsänderung behandelt. Mündliche Weisungen sind unverzüglich schriftlich oder in Textform zu bestätigen.

§ 3 Pflichten des Auftragnehmers

(1) Der Auftragnehmer darf Daten von betroffenen Personen nur im Rahmen des Auftrages und der Weisungen der Auftraggeberin verarbeiten, außer es liegt ein Ausnahmefall im Sinne des Artikel 28 Abs. 3 a) DS-GVO vor. Der Auftragnehmer informiert die Auftraggeberin unverzüglich, wenn er der Auffassung ist, dass eine Weisung gegen anwendbare Gesetze verstößt. Der Auftragnehmer darf die Umsetzung der Weisung solange aussetzen, bis sie von der Auftraggeberin bestätigt oder abgeändert wurde.

(2) Der Auftragnehmer wird in seinem Verantwortungsbereich die innerbetriebliche Organisation so gestalten, dass sie den besonderen Anforderungen des Datenschutzes gerecht wird. Er wird technische und organisatorische Maßnahmen zum angemessenen Schutz der Daten der Auftraggeberin treffen, die den Anforderungen der Datenschutz-Grundverordnung (Art. 32 DS-GVO) genügen. Der Auftragnehmer hat technische und organisatorische Maßnahmen zu treffen, die die Vertraulichkeit, Integrität, Verfügbarkeit und Belastbarkeit der Systeme und Dienste im Zusammenhang mit der Verarbeitung auf Dauer sicherstellen. Der Auftraggeberin sind diese technischen und organisatorischen Maßnahmen bekannt und er trägt die Verantwortung dafür, dass diese für die Risiken der zu verarbeitenden Daten ein angemessenes Schutzniveau bieten.

Der Auftragnehmer stellt der Auftraggeberin alle erforderlichen Informationen zum Nachweis der Einhaltung der in diesem Artikel niedergelegten Pflichten zur Verfügung. Er ermöglicht der Auftraggeberin Überprüfungen – einschließlich Inspektionen –, die von der Auftraggeberin oder einem anderen von diesem beauftragten Prüfer durchgeführt werden.

Eine Änderung der getroffenen Sicherheitsmaßnahmen bleibt dem Auftragnehmer vorbehalten, wobei jedoch sichergestellt sein muss, dass das vertraglich vereinbarte Schutzniveau nicht unterschritten wird.

(3) Der Auftragnehmer unterstützt soweit vereinbart die Auftraggeberin im Rahmen seiner Möglichkeiten bei der Erfüllung der Anfragen und Ansprüche betroffenen Personen gem. Kapitel III der DS-GVO sowie bei der Einhaltung der in Art. 33 bis 36 DS-GVO genannten Pflichten.

(4) Der Auftragnehmer gewährleistet, dass es den mit der Verarbeitung der Daten der Auftraggeberin befassten Mitarbeiter und andere für den Auftragnehmer tätigen Personen untersagt ist, die Daten außerhalb der Weisung zu verarbeiten. Ferner gewährleistet der Auftragnehmer, dass sich die zur Verarbeitung der personenbezogenen Daten befugten Personen zur Vertraulichkeit verpflichtet haben oder einer angemessenen gesetzlichen Verschwiegenheitspflicht unterliegen. Die Vertraulichkeits-/ Verschwiegenheitspflicht besteht auch nach Beendigung des Auftrages fort.

(5) Der Auftragnehmer unterrichtet die Auftraggeberin unverzüglich, wenn ihm Verletzungen des Schutzes personenbezogener Daten der Auftraggeberin bekannt werden.

Der Auftragnehmer trifft die erforderlichen Maßnahmen zur Sicherung der Daten und zur Minderung möglicher nachteiliger Folgen der betroffenen Personen und spricht sich hierzu unverzüglich mit der Auftraggeberin ab.

(6) Ansprechpartner des Auftragnehmers für im Rahmen des Vertrages anfallende Datenschutzfragen ist:

(7) Der Auftragnehmer gewährleistet, seinen Pflichten nach Art. 32 Abs. 1 lit. d) DS-GVO nachzukommen, ein Verfahren zur regelmäßigen Überprüfung der Wirksamkeit der technischen und organisatorischen Maßnahmen zur Gewährleistung der Sicherheit der Verarbeitung einzusetzen.

(8) Der Auftragnehmer berichtigt oder löscht die vertragsgegenständlichen Daten, wenn die Auftraggeberin dies anweist und dies vom Weisungsrahmen umfasst ist. Ist eine datenschutzkonforme Löschung oder eine entsprechende Einschränkung der Datenverarbeitung nicht möglich, übernimmt der Auftragnehmer die datenschutzkonforme Vernichtung von Datenträgern und sonstigen Materialien auf Grund einer Einzelbeauftragung durch die Auftraggeberin oder gibt diese Datenträger an die Auftraggeberin zurück, sofern nicht im Vertrag bereits vereinbart.

In besonderen, von der Auftraggeberin zu bestimmenden Fällen, erfolgt eine Aufbewahrung bzw. Übergabe. Vergütung und Schutzmaßnahmen hierzu sind gesondert zu vereinbaren, sofern nicht im Vertrag bereits vereinbart.

(9) Daten, Datenträger sowie sämtliche sonstige Materialien sind nach Auftragsende auf Verlangen der Auftraggeberin entweder herauszugeben oder zu löschen.

(10) Im Falle einer Inanspruchnahme der Auftraggeberin durch eine betroffene Person hinsichtlich etwaiger Ansprüche nach Art. 82 DS-GVO verpflichtet sich der Auftragnehmer, die Auftraggeberin bei der Abwehr des Anspruches im Rahmen seiner Möglichkeiten zu unterstützen.

§ 4 Pflichten der Auftraggeberin

(1) Die Auftraggeberin hat den Auftragnehmer unverzüglich und vollständig zu informieren, wenn er in den Auftragsergebnissen Fehler oder Unregelmäßigkeiten bzgl. datenschutzrechtlicher Bestimmungen feststellt.

(2) Im Falle einer Inanspruchnahme der Auftraggeberin durch eine betroffene Person hinsichtlich etwaiger Ansprüche nach Art. 82 DS-GVO, gilt §3 Abs. 10 entsprechend.

(3) Die Auftraggeberin nennt dem Auftragnehmer den Ansprechpartner für im Rahmen des Vertrages anfallende Datenschutzfragen:

§ 5 Anfragen betroffener Personen

(1) Wendet sich eine betroffene Person mit Forderungen zur Berichtigung, Löschung oder Auskunft an den Auftragnehmer, wird der Auftragnehmer die betroffene Person an die Auftraggeberin verweisen, sofern eine Zuordnung an die Auftraggeberin nach Angaben der

betroffenen Person möglich ist. Der Auftragnehmer leitet den Antrag der betroffenen Person unverzüglich an die Auftraggeberin weiter. Der Auftragnehmer unterstützt die Auftraggeberin im Rahmen seiner Möglichkeiten auf Weisung, soweit vereinbart. Der Auftragnehmer haftet nicht, wenn das Ersuchen der betroffenen Person von der Auftraggeberin nicht, nicht richtig oder nicht fristgerecht beantwortet wird.

§ 6 Nachweismöglichkeiten

(1) Der Auftragnehmer weist der Auftraggeberin die Einhaltung der in diesem Vertrag niedergelegten Pflichten mit geeigneten Mitteln nach.

(2) Sollten im Einzelfall Inspektionen durch die Auftraggeberin oder einen von diesem beauftragten Prüfer erforderlich sein, werden diese zu den üblichen Geschäftszeiten ohne Störung des Betriebsablaufs nach Anmeldung unter Berücksichtigung einer angemessenen Vorlaufzeit durchgeführt. Der Auftragnehmer darf diese von der vorherigen Anmeldung mit angemessener Vorlaufzeit und von der Unterzeichnung einer Verschwiegenheitserklärung hinsichtlich der Daten anderer Kunden und der eingerichteten technischen und organisatorischen Maßnahmen abhängig machen. Sollte der durch die Auftraggeberin beauftragte Prüfer in einem Wettbewerbsverhältnis zu dem Auftragnehmer stehen, hat der Auftragnehmer gegen diesen ein Einspruchsrecht.

(3) Sollte eine Datenschutzaufsichtsbehörde oder eine sonstige hoheitliche Aufsichtsbehörde der Auftraggeberin eine Inspektion vornehmen, gilt grundsätzlich Absatz 2 entsprechend. Eine Unterzeichnung einer Verschwiegenheitsverpflichtung ist nicht erforderlich, wenn diese Aufsichtsbehörde einer berufsrechtlichen oder gesetzlichen Verschwiegenheit unterliegt, bei der ein Verstoß nach dem Strafgesetzbuch strafbewehrt ist.

§ 7 Nachunternehmer

(1) Der Einsatz von Nachunternehmern zur Datenverarbeitung ist nur zulässig, wenn die Auftraggeberin vorher zugestimmt hat.

(2) Ein zustimmungspflichtiges Nachunternehmerverhältnis liegt vor, wenn der Auftragnehmer Nachunternehmer mit der ganzen oder einer Teilleistung der im Vertrag vereinbarten Leistung beauftragt. Der Auftragnehmer wird mit diesen Dritten im erforderlichen Umfang Vereinbarungen treffen, um angemessene Datenschutz- und Informationssicherheitsmaßnahmen zu gewährleisten.

Vor der Hinzuziehung weiterer oder der Ersetzung aufgeführter Nachunternehmer holt der Auftragnehmer die Zustimmung der Auftraggeberin ein, wobei diese nicht ohne wichtigen datenschutzrechtlichen Grund verweigert werden darf.

(3) Erteilt der Auftragnehmer Aufträge an Nachunternehmer, so obliegt es dem Auftragnehmer, seine datenschutzrechtlichen Pflichten aus diesem Vertrag dem Nachunternehmer zu übertragen.

§ 8 Informationspflichten, Schriftformklausel, Rechtswahl

(1) Sollten die Daten der Auftraggeberin beim Auftragnehmer durch Pfändung oder Beschlagnahme, durch ein Insolvenz- oder Vergleichsverfahren oder durch sonstige Ereignisse oder Maßnahmen Dritter gefährdet werden, so hat der Auftragnehmer die Auftraggeberin unverzüglich darüber zu informieren. Der Auftragnehmer wird alle in diesem Zusammenhang Verantwortlichen unverzüglich darüber informieren, dass die Hoheit und das Eigentum an den Daten ausschließlich bei der Auftraggeberin als »Verantwortliche« im Sinne der DS-GVO liegen.

(2) Änderungen und Ergänzungen dieser Anlage und aller ihrer Bestandteile – einschließlich etwaiger Zusicherungen des Auftragnehmers – bedürfen einer schriftlichen Vereinbarung, die auch in einem elektronischen Format (Textform) erfolgen kann, und des ausdrücklichen Hinweises darauf, dass es sich um eine Änderung bzw. Ergänzung dieser Bedingungen handelt. Dies gilt auch für den Verzicht auf dieses Formerfordernis.

(3) Bei etwaigen Widersprüchen gehen Regelungen dieser Anlage zum Datenschutz den Regelungen des Vertrages vor. Sollten einzelne Teile dieser Anlage unwirksam sein, so berührt dies die Wirksamkeit der Anlage im Übrigen nicht.

(4) Es gilt deutsches Recht.

§ 9 Haftung und Schadensersatz

Auftraggeberin und Auftragnehmer haften gegenüber betroffener Personen entsprechend der in Art. 82 DS-GVO getroffenen Regelung.

§ 10 Technische und organisatorische Maßnahmen nach Art. 32 DS-GVO (Art. 28 Abs. 3 Satz 2 lit. c DS-GVO)

Es wird für die konkrete Auftragsverarbeitung ein dem Risiko für die Rechte und Freiheiten der von der Verarbeitung betroffenen natürlichen Personen angemessenes Schutzniveau gewährleistet. Dazu werden die Schutzziele von Art. 32 Abs. 1 DS-GVO, wie Vertraulichkeit, Integrität und Verfügbarkeit der Systeme und Dienste sowie deren Belastbarkeit in Bezug auf Art, Umfang, Umstände und Zweck der Verarbeitungen derart berücksichtigt, dass durch geeignete technische und organisatorische Abhilfemaßnahmen das Risiko auf Dauer eingedämmt wird.

Hamburg, den 25.11. 2021

Hamburg, den 18.11. 2021